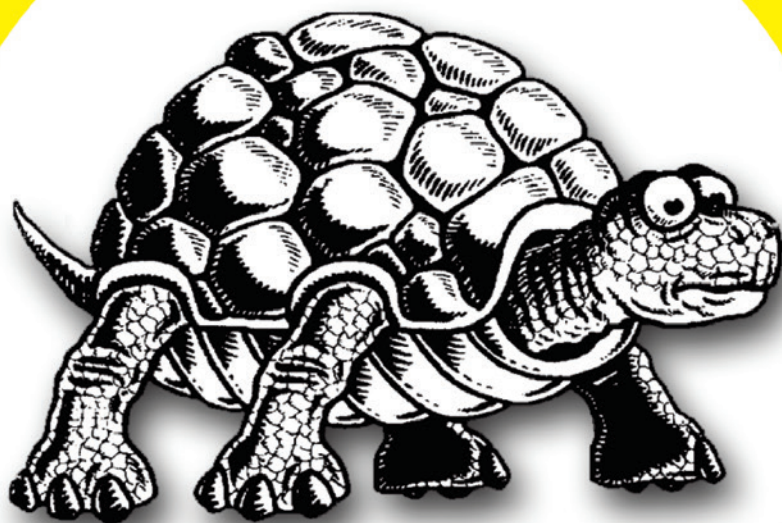


79. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



**Nächster Termin:
11.03.2023**

sponsored by





www.exo-terra.com

FROGS & CO



Der Trend zu bioaktiven beplanten Terrarien hat die Beliebtheit von Fröschen noch gesteigert, da sie die perfekten Tiere für vollständig beplante Terrarien sind. Die Exo Terra Terrarien für Frösche sind die perfekte Bühne zum Terrascaping – die Kunst natürliche Pflanzen, Moose, Reben, Zweige, Steine sowie Exo Terra Dekorationsgegenstände auf ästhetische und natürliche Art und Weise miteinander zu arrangieren.

In dem Exo Terra Frösche & Co. Sortiment wurden alle Produkte aufeinander abgestimmt und helfen Ihnen dabei, ein harmonisiertes natürliches Mikrohabitat zu schaffen und zu etablieren. Alle Artikel des Frösche & Co. Sortiments sind wichtige Komponenten, um ein bioaktives beplantes Terrarium mit einer gesunden Froschpopulation zu schaffen.

WWW.FROGSANDCO.COM

Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? – Die Älteren von Euch werden ihn noch kennen, den immer sorglosen und optimistischen Paulchen Panther. So manches Mal wünschte ich mir, ich könnte diese Einstellung teilen. Leider ist es aber so, dass meine Sorglosigkeit derzeit beim morgendlichen Anschauen der Nachrichten mit einem Schlag stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Angefangen über hirnlose Kriege, Hungersnöte, Katastrophen, Klima- und Energiekrisen und, und, und. Was wäre denn, wenn wir wirklich an der Uhr drehen könnten? Vor oder zurück? Wenn wir sie zurückstellen könnten – wäre dann die Menschheit wirklich in der Lage, aus ihren Fehlern zu lernen? Und Vordrehen – hieße das nicht, einfach wegschauen und alles einfach hinter sich lassen? Wer kann schon sagen, was uns dann erwartet?

Aber uns bleibt ohnehin nichts anderes übrig, als mit der momentanen Situation irgendwie umzugehen. Jeder muss für sich versuchen, diese Welt ein wenig zu verbessern. Zum Glück haben wir ja noch unser gemeinsames Hobby.

Aber selbst hier drohen Gefahren. Diskussionen über Positivlisten, drohende Haltungsverbote, unkalkulierbare Energiekosten und vieles mehr machen uns auch in der Terraristik das Leben nicht gerade einfacher. Immer wieder können wir aus der Presse entnehmen, wie verantwortungslos wir „Exotenhalter“ doch mit unseren Tieren umgehen. Wird irgendwo auch nur eine Schlange im Freien gefunden, sind wir alle gleich wieder einmal die Bösen. Selbstverständlich haben wir auch Schuld daran, dass immer mehr natürliche Populationen in der Natur zurückgehen oder gar Arten aussterben, da wir ja selbstverständlich tagtäglich losziehen, um die Biotope leerzufangen. Da wundert es mich auch nicht, dass permanent nach Haltungsverboten geschrien wird.

Dass gerade wir es sind, die durch unsere Mühen und Nachzuchten viele Arten vor dem Aussterben bewahren, darüber wird viel zu selten gesprochen. Auch wird kaum erwähnt, dass die brutale Zerstörung der Biotope der ei-

gentliche Grund für den ständigen Rückgang der Populationen ist. Gerade aus dem Grund ist besonders wichtig, dass wir zum einen verantwortungsvoll mit unseren Tieren umgehen, und zum anderen die Verbände, die sich für uns einsetzen, tatkräftig unterstützen. Hier seien in erster Linie der BNA (Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz) sowie die DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) genannt.

Aber man muss auch zugeben: Auch wir Terrarianer machen nicht immer alles richtig. Immer häufiger ist zu beobachten, dass einige wenige von uns ein bisschen „Gott spielen“ möchten. Anders kann ich mir nicht erklären, warum man der Natur so sehr ins Handwerk pfuschen muss und Tiere züchtet, die selbst unter kontrollierten Terrarienbedingungen kein beschwerdefreies Leben führen können. Hierbei rede ich nicht von Farbzuchten, sondern von Tieren, die gerne als Quälzuchten bezeichnet werden. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit dem BNA beschlossen, diese Zuchtformen auf der TERRARISTIKA zu verbieten. Wie immer im Leben, gibt es auch hier unterschiedliche Meinungen. Dem einen geht es nicht weit genug, der andere sieht diese Maßnahme als überflüssig an. Sicherlich hat jeder Einzelne unzählige Begründungen für seine Meinung. Ich kann nur sagen, dass wir rein wissenschaftlich vorgehen und die Liste der Zuchtformen, die wir auf der TERRARISTIKA verbieten, ständig aktualisieren werden.

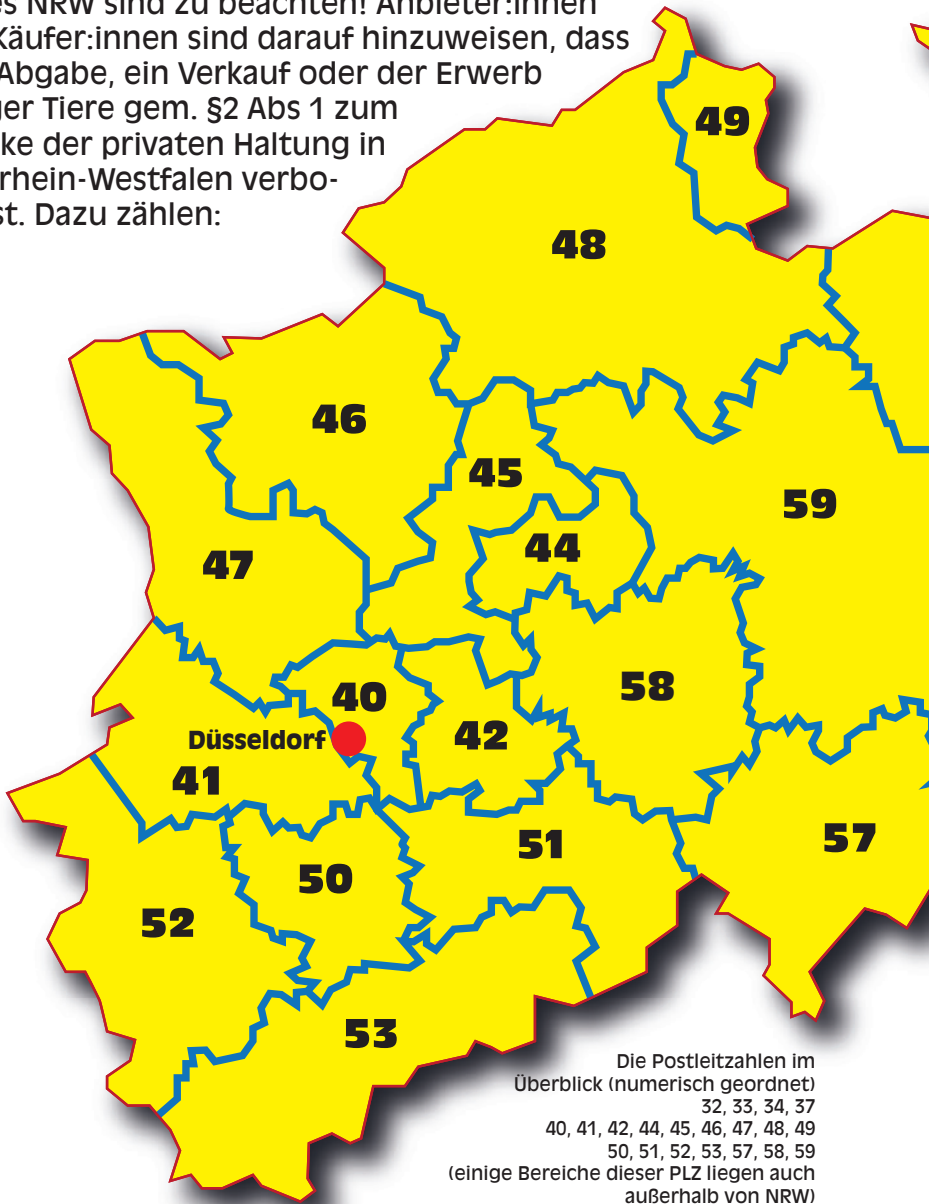
Genug der Worte. Wir freuen uns, Euch alle wieder einmal in Hamm begrüßen zu dürfen. Endlich wieder einen unbeschwerten Tag unter Gleichgesinnten genießen und sich einfach nur an unserem gemeinsamen Hobby erfreuen! Wir wünschen Euch und Euren Lieben einen guten Heimweg, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rusch in das neue Jahr. Bleibt alle gesund und passt auf Euch auf, bis auf ein Wiedersehen im März zur (80.!) TERRARISTIKA!

*Frank und Nicole sowie
das gesamte TERRARISTIKA-Team*

Postleitzahlen Nordrhein-Westfalen

Geltungsbereich des Giftiergesetzes NRW

Achtung: Die aktuell gültigen Vorschriften des Gifttiergesetzes NRW sind zu beachten! Anbieter:innen und Käufer:innen sind darauf hinzuweisen, dass eine Abgabe, ein Verkauf oder der Erwerb giftiger Tiere gem. §2 Abs 1 zum Zwecke der privaten Haltung in Nordrhein-Westfalen verboten ist. Dazu zählen:



Die Aufzählung von Arten umfasst auch die Unterarten und die Kreuzungen (Hybridformen) mit anderen Unterarten und Arten.



Zu den giftigen Tieren zählen:

1. alle **Giftschlangenarten** im engeren Sinne (Familien

- Viperidae,
- Atractaspididae und
- Elapidae)

sowie aus der Familie der Nattern (Colubridae) alle Arten der Gattungen

- *Boiga* (Nachtbaumnatter),
- *Dispholidus* (Boomschlange),
- *Thelotornis* (Baumnatter)

und die Art

- *Rhabdophis tigrinus* (Tigernatter),

2. aus der Ordnung der **Skorpione** (Scorpiones) aus der Familie der Buthidae alle Arten der Gattungen

- *Androctonus*,
- *Apistobuthus*,
- *Buthacus*,
- *Buthus*,
- *Centruroides*,
- *Hottentotta* (*Buthotus*),
- *Leiurus*,
- *Mesobuthus*,
- *Odonthobuthus*,
- *Parabuthus* und
- *Tityus*

sowie die Arten der Gattungen *Bothriurus*, *Hemiscorpius* und *Nebo* sowie

3. aus der Ordnung der **Webspinnen** (Araneae) die Arten der Gattungen


- *Atrax*,
 - *Hadronyche* und
 - *Illawara* (Trichternetzspinnen),
 - *Latrodectus* (Schwarze Witwen),
 - *Loxosceles* (Speispingen),
 - *Sicarius* und
 - *Hexophthalma* (amerikanische und afrikanische Sechsaugenkrabbspinnen),
 - *Phoneutria* (Bananenspingen),
 - *Missulena* (Mausspingen)
- und aus der Familie der Echten Vogelspingen (Theraphosidae) die Arten der Gattung
- *Poecilotheria* (Indische Ornamentvogelspingen).

Faszinierende Gottesanbeterinnen

vom TERRARISTIKA-Team
mit Fotos von Benny Trapp

Nicht gerade normal, die Situation, in der wir uns hier in Hamm heute wieder treffen. Überall auf der Welt kriselt es gewaltig, und auch für unser Hobby ist die Lage gerade nicht ganz einfach. Die ebenso nervtötenden wie unsachlichen Attacken der Tierrechtler sind wir ja schon seit vielen Jahren gewohnt, aber gerade kommen mal wieder neue Einschränkungen durch Gesetze dazu: Der Große Krallenfrosch (*Xenopus laevis*) und auch der gesamte Verwandtschaftskreis der Kettennattern um

Lampropeltis getula sind kürzlich auf der Unionsliste (Liste invasiver Arten von unionsweiter Bedeutung) gelandet und dürfen somit nicht mehr vermehrt und verkauft werden – zumindest beim Kettennatter-Komplex eine Entscheidung, die doch wirklich sehr



Eine der beliebtesten Blütenmantiden:
Creobroter pictipennis

Impressum

© 2022 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



TERRARISTIKA
in die Zukunft

www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Orchideen-Mantis, *Hymenopus coronatus*

fragwürdig ist, um es vor-
sichtig zu formulieren.

Außerdem wird leider alles immer teurer. Besonders steigende Stromkosten machen vielen von uns Terrarianern schwer zu schaffen. Da kommt schnell eine ziemlich hohe Rechnung zusammen.

Aber Terraristik muss nicht zwingend teuer sein! Wer schon immer mal mit dem Gedanken gespielt hat, sich neue, sowohl in Anschaffung als auch Unterhalt und Pflege preiswerte Terrarientiere zu suchen, die auch noch skurril aussehen und ein hochinteressantes Verhalten an den

Tag legen, für den ist vielleicht der ideale Zeitpunkt gekommen. Sehr leicht wird man hier auf der TERRARISTIKA bei wirbellosen Tieren fündig, allen voran den Gottesanbeterinnen, auch Fangschrecken oder im Terrarianerslang oft Mantiden genannt, obwohl natürlich nicht nur die Familie Mantidae gemeint ist, sondern die gesamte Ordnung Mantodea.

Aber Vorsicht: Wer von Euch meint, nur als „Gelegenheitstäter“ einsteigen zu wollen und mit einem oder zwei Terrarien zu beginnen, um sich endlich den lange gehegten Wunsch zu erfüllen, einmal seine Lieblingsart zu pflegen, der kann ganz schnell richtig Feuer für die tollen Tiere fan-

Totes-Blatt-Mantiden wie hier *Deroplatys desiccata* heißen nicht umsonst so



gen! Dann läuft es fix darauf hinaus, dass man sich der Faszination der Gottesanbeterinnen überhaupt nicht mehr entziehen kann und bald Terrarium zu Terrarium kommt – neben Dosen und Döschen für die Aufzucht und womöglich der eigenen Futtertierzucht. Aber auch hier der große Vorteil: Selbst eine echte „Mantodeensucht“ bleibt finanziell noch absolut im erschwinglichen Rahmen!

Große Verwandtschaft

Aktuell steht die Ordnung Mantodea zusammen mit Termiten und Schaben in der Überordnung Dictyoptera. Termiten sieht man die enge Verwandtschaft vielleicht nicht auf den ersten Blick an,

Schaben bei genauerem Hinsehen aber schon:

Achtet mal auf die Form von Kopf und Körper oder die langen Antennen. Von diesem Standpunkt aus betrachtet, sind Gottesanbeterinnen sozusagen räuberische Super-Kakerlaken.

Riesiger Formenreichtum

Da bei uns die Zahl im Hobby gehaltener Arten doch recht überschaubar ist, weiß so mancher vielleicht gar nicht, wie viele Vertreter dieser faszinierenden Insekten es

tatsächlich gibt: Mehr als 2.400 Arten sind momentan beschrieben, Tendenz steigend!

Darunter sind Zwerge wie *Micromantis glauca* mit nur 12 mm Körperlänge oder die australische Art *Bolbe pygmaea*, die als kleinste Gottesanbeterin überhaupt gilt: Nur rund einen Zentimeter lang werden ausgewachsene Exemplare. Ihnen gegenüber stehen die Giganten der Ordnung, Vertreter der Gattungen



Viele Mantodeen sind an ein Leben auf flechtenbewachsener Baumrinde angepasst

Toxodera und *Ischnomantis* mit 16 oder gar knapp 17 cm Länge. Genauso groß wie die Unterschiede in der Körpergröße ist die Vielzahl verschiedenster Körperformen, die alle in Anpassung an ganz bestimmte Lebensbedingungen und Lebensweisen entstanden. So gibt es sehr lang gestreckte, fast an Stabschrecken erinnernde Arten mit dünnem Körper ebenso wie solche, die trockene oder grüne Blätter perfekt nachahmen. Robust gebaute „Boxer“ oder die nicht minder bizarren „Wüstenrenner“ der Gattung *Eremiaphila* sind ebenfalls mit von der Partie.



INSECTS

Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
 Springschwänze • Asseln • Heimchen
 Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
 Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
 Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!

Händleranfragen erwünscht!

QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich

www.QB-INSECTS.de

Riesiger Formenreichtum

Neben den besonderen, höchst unterschiedlichen Körperformen haben es vielen Terrarianern, die sich für Gottesanbeterinnen begeistern, auch deren teils leuchtende Farben angeht – die manche Arten allerdings nur zeigen, wenn sie ihre Schreck- bzw. Drohhaltung an den Tag legen: Dann lassen sie beispielsweise bunte Augenflecke auf ihren nun ausgebreiteten Flügeln sehen und spreizen die Vorderbeine weit ab. Ein wirklich beeindruckender Anblick! Wenn sie dagegen in Ruhe dasitzen, sind alle Gottesanbeterinnen in ihrem natürlichen Lebensraum hervorragend getarnt – oft so perfekt, dass man sie nicht einmal dann sieht, wenn man gezielt nach ihnen sucht.

Ebenfalls seinen ganz eigenen Reiz hat es, wenn der typisch alienartige, dreieckige Kopf mit den riesigen Facettenaugen den Bewegungen des Halters folgt. Das ist dank des für Insekten außergewöhnlich weit drehbaren Kopfes sogar über einen großen Bereich möglich. Dann wirken die Tiere – auf eine für manchen vielleicht etwas gruselige Art – absolut aufmerksam und clever.

Was natürlich alle Gottesanbeterinnen auszeichnet, sind die Fangbeine. Dabei handelt es sich um das erste Beinpaar. Es sitzt am stark in die Länge gezogenen ersten Brustsegment, dem Prothorax. Eben diese Verlängerung sorgt für eine enorme Reichweite der Fangbeine. Bei ihnen sind Tibia und Femur mit Dornen ausgestattet, und wenn die zudem mit einer Endklaue versehene Tibia innerhalb eines Sekundenbruchteils taschenmesserartig gegen das Femur eingeklappt wird, hat die dazwischen eingeklemmte Beute keine Chance mehr, zu entkommen. Sogar fliegende Insekten können

Mantodeen auf diese Weise zielsicher direkt aus der



Hierodula-Arten sind eindrucksvolle, große Gottesanbeterinnen

Die elaphe

sechs
Mal DGHT
im Jahr

... da
bleibt im-
mer was
haften

Foto & Idee: A. Kwet

Besuchen Sie uns auf
dght.de



facebook.com/dghtev

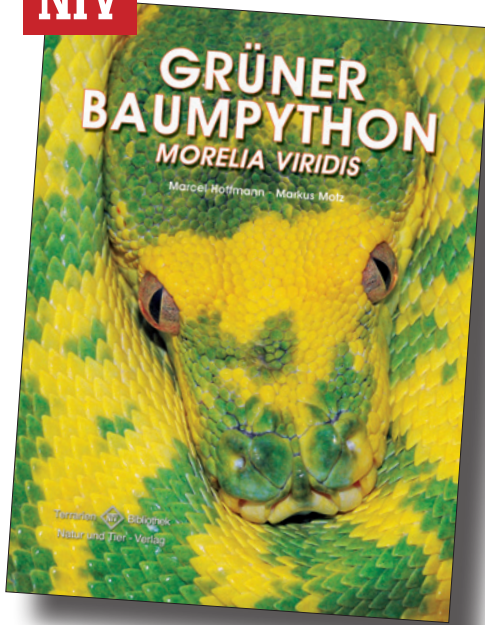


twitter.com/dghtev



dghtserver.de/foren


DGHT



Grüner Baumpython *Morelia viridis*

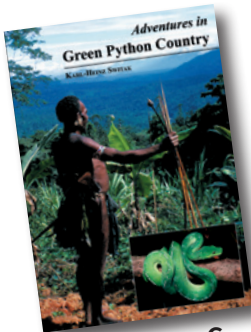
Marcel Hoffmann & Markus Motz

264 Seiten

ISBN 978-3-86659-099-1

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

Preis 39,80 €



Adventures in Green Python Country

Karl-Heinz Switak

364 Seiten

ISBN 978-3-937285-82-5

Format 17,5 x 23,2 cm, Softcover

Preis 39,80 €

Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltingsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gingen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führten seit März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltingsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltingsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter.

Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

Literaturhinweise/Bibliography:

Weite Verbreitung

Luft schnappen. Hauptbeute sind Insekten und andere Wirbellose, aber die Nachweise für kleine

Wirbeltiere als Schlemmermahlzeit mehren sich – selbst Vögel werden mitunter erbeutet!

Wenn sie dagegen in Ruhehaltung dasitzen, tragen Gottesanbeterinnen ihre Fangbeine meist erhoben und an den Körper angelegt. Diese „Gebetshaltung“ hat ihnen ihren Namen eingetragen, der allerdings so rein gar nichts mit ihrer Aggressivität als räuberische Jäger zu tun hat.

Weite Verbreitung

Wenn Ihr auf Urlaubsreise seid und nicht gerade die Polargebiete erkundet, können Euch Gottesanbeterinnen weltweit begegnen, von je nach Kontinent 51 bis 56° Grad nördlicher Breite bis in den tiefsten Süden Australiens und Afrikas.

Generell lässt sich jedoch sagen, dass Gottesanbeterinnen Wärme lieben. Daher haben sie ihren größten Artenreichtum in tropischen und subtropischen Regionen ausgebildet, beispielsweise in

Für Einsteiger
hervorragend geeignet:
Phyllocrania paradoxa



NEU

DAS FEINSTE AUS DER UVB LED TECHNOLOGIE



**8x 6500K Weiße
Dioden**

1 x UVA Diode

4 x UVB Dioden



283 Lumen
CRI - 96
**Farb
Temperatur
6500K**



- Hergestellt aus hochpräzisen japanischen LEDs, den besten der Welt
- UVB-Dioden halten bis zu 4 Jahre oder 20.000 Stunden!
- Kombiniert UVB-, UVA- und volles Tageslichtspektrum
- Für große Terrarien

ZOOMED.EU



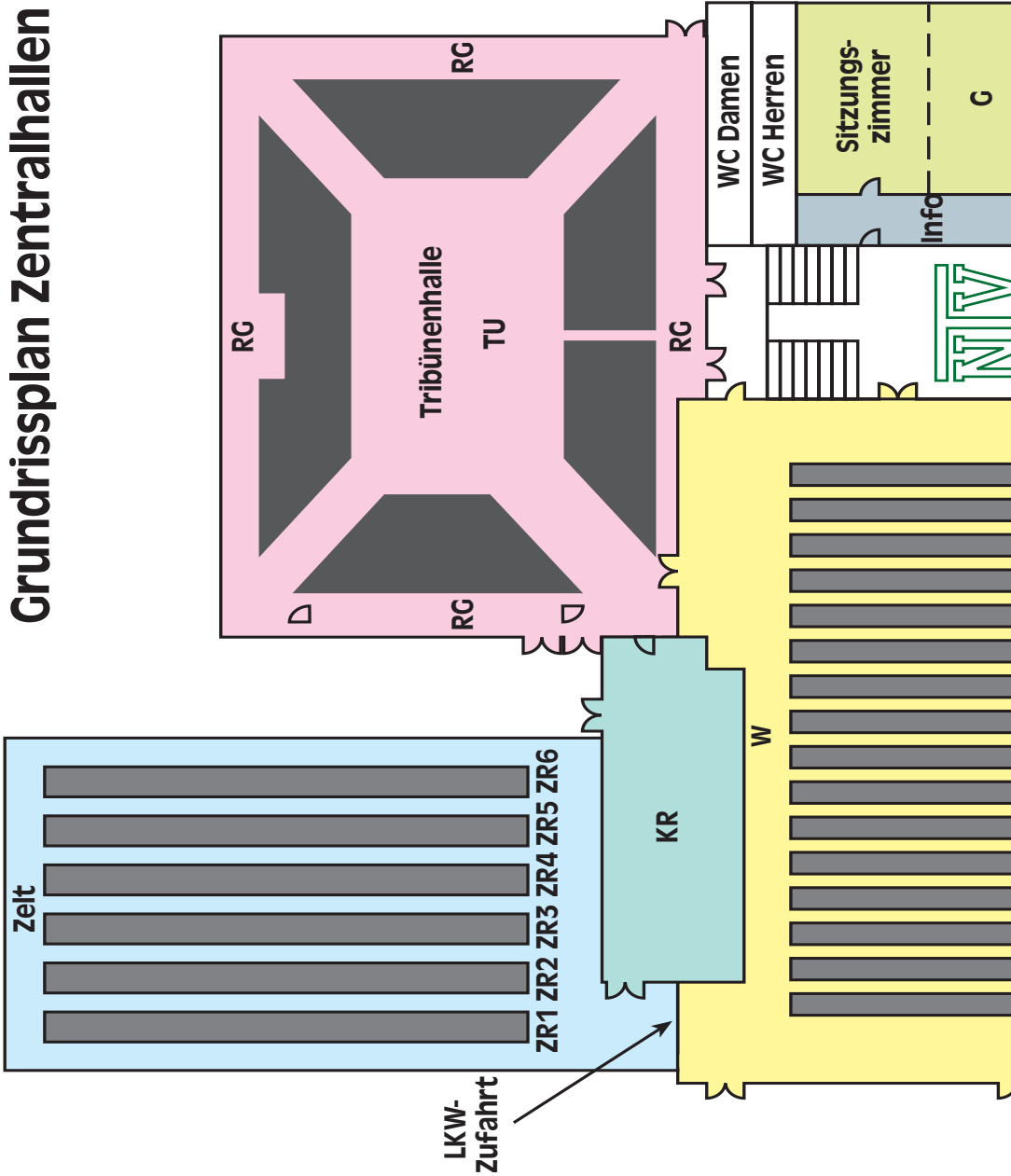
Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Antonini, Oliver	RG	Denkewiz, Sven	G
Aqua Terra Shop	W	Denz, Steffen	G
Arndt, Philipp	RG	Deutschmann, Sven	3
Arthropodia	21	Di Feliciantonio, Simone	RG
Asselman, Geert	RG	Di Liddo, Alessio	25
Attermeier, Thomas	2	Dijkgraaf, Nils	13
Auer, Hans-Werner	W	Dippel, Dominik	1
Balz, Saskia	RG	Dolezel, Jakob	3
Barbian, Axel	25	Dörre, Dietmar	18
Barg, Ulrike	25	Doskocil, Ales	7
Bastone, Guiseppa	4	Drewes, Thorsten	W
Bauer, Thomas	32	Drozd, Jakob	2
Behnke, Thomas	12	Dubbels, Frauke	5
Behr, Andre	ZR4	Dubois, Louis	26
Bekston, Claus	W	Duhajska, Jana	3
Belaschke, Rene	G	Dunce, Sila	3
Benes, Jan	8	Efkemann, Chris	27
Bente, Conny	ZR5	Einfeld, Lars	RG
Bergmann, Sabine	4	El Hage, Riad	3
Berkvens, Pim	4	Elmenhorst, Hendrick	1
Bernhardt, Jörg	19	Engel, Hubert	27
Bete, Joachim	9	Entholzer, Daniel	W
Bettzüge-Fricke, Marion	30	Exomed GmbH	ZR1
Blahoz, Jindrich	4	Exotic-Haus	W
Bleys, Kurt	10	Falhar, Petr	3
Boer, Marcel	4	Faltus, Louis	14
Bohac, Dario	RG	Faude, Max	31
Bol, Steven	8	Fekete, Zoltan	TU
Bomholt, Simon	7	Feld, Alexander	1
Bonke, Rene	10	Fels, Helmut	1
Borer, Marcus	W	Ferraioli, Pasquale	3
Bötte, Andre	31	Fesser, Rainer	4
Braun, Ralph	G	Fieramoschi, Mattia	TU
Brinkmann, Daniela	W	Fiß, Olaf	20
Brown, Mike	6	Franke, Thomas	RG
Buchhorn, Wolfgang	18	Fritsche, Ingo	W
Buchmann, Nicola	ZR3	Fritz, Christoph	28
Budesheim, Timo	2	Frostfutter Online, Katharina Peter	ZR1
Buijl, Nick	RG	Fuhrmann, Joachim	ZR4
Byro, Lazlo	2	Galko, Milan	28
Calandini, Michele	12	Garcia, Borja Avi	ZR2
Carlsson, Stefan	W	Gebhard, Roland	RG
Chadima, Vaclav	2	Gehring, Phillip-Sebastian	27
Chimaira	Saal	Gilar, Jaroslav	2
Ciavolino, Luigi	3	Göckeritz, Andre	G
Cieply, Toms	25	Goldmann, Alexander	30
Clarkson, Renate	30	Gonzini, Luca	RG
Cohrs, Sebastian	RG	Grabowitz, Peter	TU
Collins, Jim	1	Grahl, Karsten	29
Corzo, Guillem Alemany	RG	Günther, Klaus	W
Czajor, Adam	4	Haag, Urs	31
Danch, Philipp	4	Haarbauer, Sabrina	2
Daut, Uwe	3	Habal, Vit	W
De Smedt, Johann	G	Häberle, Heike	G
		Habermann, Heike	RG

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Hahner, Sascha	30	Jung, Sebastian	8
Hajdas, Mateusz	W	Jungbluth, Markus	8
Hännig, Stefan	16	Jungfer, Achim	1
Hanning, Josua	12	Jungle Leaves	ZR6
Hanrieder, Marcel	G	Kadar, Norbert	6
Hardy, Severin	TU	Kafitz, Thomas	6
Hasselberg, Dirk	W	Kaiser, Gerd	11
Hassmann, Christian	13	Kamke, Karsten	12
Hauseisen, Bonny	3	Kämmerling, Dirk	ZR1
Hauser, Christian	6	Karkos, Udo	TU
Hegner, David	G	Kasperek, Tomasz	ZR3
Heid, Günter	3	Kiesel, Michael	9
Heijnen, Gerad	13	Kirchschläger, Klaus	7
Hell, Michael	4	Kissel, Benjamin	7
Hell, Justyna	4	Klein, Thomas	10
Hellendrung, David	TU	Kley, Nils	ZR2
Helming, Gerrit	6	Klimesova, Christina	11
Hess, Bernadette	25	Klink, Petra	11
Hevizi, Gergely	W	Klose, Patrik	10
Hewak, Adrian	6	Klumpers, Michael	13
Hickler, Wolfgang	W	Kmicke, Michal	W
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Knepp, Tim	7
Höcher, Gabor	6	Köberling, Ralf	7
Hochholzer, Jürgen	32	Koczka, Gabor	9
Hoer, Carsten	19	Köger, Mathias	9
Hoferica, Petr	6	Köhler, Matthias	31
Hoffgaard, Claus	13	Kölpin, Thomas	5
Hoffmann, Reiner	ZR4	Kopjetkova, Alena	26
Höfling, Corinna	5	Köppler, Sven	21
Hofmann, Nico	6	Kosa, Gabor	RG
Hofmann, Thomas	RG	Kosow, Tanja	15
Höhler, Peter	13	Koszczyk, Lukasz	9
Hohls, Viola	Außen	Kotal, Martin	14
Hoiting, Ben	10	Koudela, David	RG
Holfert, Tino	32	Kozmik, Roman	9
Hombach, Jean-Pierre	26	Kramer, Frank	W
Höncke, Wolfgang	12	KRB	ZR3
Honschek, Oliver	6	Krcal, Lucas	10
Hopp, Olaf	24	Kretschmer, Paskal	15
Hoppe, Klaus	15	Kreuzer, Michael	G
Horecila, Viliam	6	Kroes, Thorsten	17
Hörnchen, Patrick	10	Krohnen, Manfred	18
Hörnchen, Dennis	ZR2	Kröner, Rene	9
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Hron, Stanislav	5	La Ferme Tropicale	W
Hubert-Fricke, Kerstin	29	Langen, Werner	11
Hufer, Hilmar	W	Langer, Bastian	5
Hülsmann, Agela	26	Lauterbach, Jens	Z2R4/5
Hussard, Nicolas	5	Lazzati, Gabriele	13
HX Terraristik,	Außen	Leber, Stefanie	RG
Jakob, Andreas	15	Leder, Dennis	16
Jakubasch, Peter	22	Lederer, Leos	16
Jendrzzej, Stefan	RG	Leherte, Anthony	11
Johansson, Stefan	25	Lehmann, Martin	10
Joll, Chris	10	Lehnert, Nadine	9

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Leidke, Sefan	TU	Ooninx, Dennis	RG
Lenskens, Oliver	30	Oskroba, Maciey	W
Levecq, Boris	30	Oskroba, Maciey	ZR3
Lhotka, Fran	10	Osmancik, Jakub	18
Liebens, Jori	17	Otto, Stephan	ZR2/3
Lofberg, Andreas	13	Otto, Christoph	18
Löfberg, Andreas	9	Patille, Clayten	ZR4
Longhitano, Filip	15	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Löslein, Andreas	9	Pawlisak, Pawel	11
LP Racks	ZR1	Pecak, Konrad	27
Lück, Daniel	17	Pecenka, Marek	14
M+S Reptilien	Saal	Pekerek, Vostech	TU
Maciejek, Kay	11	Peukert, Dennis	20
Manger, Alexander	13	Pfrogner, Florian	RG
Marciniak, Damian	5	Pichotka, Joachim	13
Marcocci, Giampaolo	32	Pielsticker, Mirko	24
Marconato, Enrico	23	Pieroth, Ralf	13
Matuschek, Jörg	RG	Poen, Thomas	15
Maugg, Rheinhold	28	Pohl, Marius	15
Mawanczak, Zdzistawa	TU	Pointner, Simon	15
Meldgard, Heidi	TU	Polaschek, Martin	TU
Mensikova, Gabriela	24	Potthoff, Christina	12
Meuthen, Luco	TU	Prücha, Milos	14
Meyer, Florian	19	Prziwara, Hans Georg	26
Meyer zur Heide, Christian	W	Przybecki, Szymon	15
Migneco, Matteo	TU	Puchalski, Daniel	17
Mikolajewski, Gregor	11	Purkard, Adrian	16
Miller, Julia	TU	Q.B. Insekts	Zelt
Mlicko, Franz	11	Quazzotti, Luca	17
Moeller, Stefan	14	Rabski, Robert	12
Molnar, Sandor	14	Ras, Herman	12
Mönk, Marco	5	Ratzmann, Alexander	W
Moscato, Marcello	28	Regel, Achim	1
Mozzarecchia, Alessandro	16	Reinhardt, Mario	16
Müllejjans, Patric	15	Reisinger, Manfred	W
Muschke, Stefan	16	Reiter, Klaus	20
Nales, Ted	W	Reiter, Christa	Außen
Nat, Daniel	8	Reptile Industries Europe	W
Naths, Volker	21	Rheinhard, Edward	21
Natoli, Walter	16	Riemann, Christian	G
Necid, Michal	W	Riemer, Christian	17
Nerger, Roman	16	Rojc, Matjaz	8
Netopil, Sonja	30	Roks, Roger	17
Neukirch, Carsten	RG	Rooijackens, Jason	18
Niewenhuyzen, Ed	16	Rösener, Katharina	RG
Nille, Kevin	G	Salinski, Hans-Otto	22
Nordheim Kork	Zelt	Sancho, David Marti	G
Nowak, Peter	11	Sancho, David Marti	G
Nuyt, Freek	21	Sangel, Christian	ZR6
Nuyten, Pit	20	Santalucia, Timo	19
Nyult, Jiri	31	Sasin, Rafal	17
Obermeier, Wilhelm	TU	Savelkouls, Ingrid	24
Oliveira, Tiago	12	Schäberle, Andreas	RG
Olthof, Wouter	RG	Scharper, Tobias	22

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste Name/Reihe**

Scheele, Monika	RG	Tehge, Lars	23
Schilde, Maik	26	Ter, J van het Meer	ZR1
Schmider, Carmen	18	The Pet Factory	W
Schmidt, Jürgen	26	Trapp, Thorsten	W
Schmidt, Sandra	19	Trentin, Chiara	23
Schnaß, Jennifer	ZR4	Trip, Erik	RG
Schneider, Falk	18	Tropenparadies	7/8
Schneider, Ruben	19	Tull, Benjamin	G
Schneider, Thomas	5	Tümmers, Ralph	G
Scholz, Rayko	ZR5	Twardack, Jens	W
Schönau, Paul	22	van den Berg, Frank	23
Schönecker, Patrik	1	van den Berg, Walter	W
Schörgendorfer, Alexander	9	van der Spek, Sander	23
Schrader, Bettina	TU	van Ee, Wilco	W
Schram, Remy	29	van Hellem, Hermann	W
Schröder, Steffen	W	van Lith, Martin	RG
Schulze Niehoff, Peter	28	Van Ljzendoorn, Mark	23
Schulze Niehoff, Peter	G	van Schaik, Erik	24
Schutt, Elco	W	van Sleeuwen, Tommy	24
Schwarz Gmbh. & co. KG, Benjamin	Zelt	van Tonder, Dirk	RG
Schwarz Gmbh. & co. KG, Benjamin	ZR1	van Wanrooy, Eric	W
Schwerdtfeger, Michael	25	van Zwool, Peter	4
Seeber, Henni	W	Varnhorn, Andrea	RG
Seelbach, Kai	19	Verger, Lydie	24
Seidel, Uwe	W	Veris, Michal	32
Seil, Walter	17	Verweij, Esther	11
Senf, Michael	RG	Vinnmann, Thomas	31
Siebert, Bernd	16	Volk, Giesela	4
Siegel, Mathias	ZR1	Wagner, Detlef	32
Simon, Ebby	W	Walder, Christian	31
Singer, Erwin	14	Wallner, Alfred	G
Snake Professional	Saal	Wamsler, Thomas	28
Snokes, Frank	19	Wanderer, Holger	32
Sörensen, Michael	14	Weidlich, Gregor	20
Sottung, Christian	RG	Weigelt, Alexander	32
Spada, Andrea	ZR3	Weinsheimer, Frank	G
Spies, Markus	19	Weirauch, Detlef	31
Stanko, Thomas	20	Weiß, Rene	25
Stapel, Andre	20	Wengelnik, Andreas	25
Staschel, Franziska	ZR5	Werlich, Mario	G
Stassen, Bernd	29	Wessels, Thomas	7
Steffen, Friedhelm	14	Westermann, Bert	Saal
Steffen, Thomas	23	Wickert, Frank	TU
Steffen, Frank	G	Wille, Rico	RG
Stegemann, Andreas	22	Willekens, Kevin	W
Stegmiller, Markus	22	Willim, Jürgen	W
Stock, Marion	ZR5	Wouwenberg, Eric	14
Stockmann, Mark	21	Zauner, Otto	W
Störzer, Erik	20	Ziemen, Thorsten	31
Strauß, Norbert	29	Zoo MedLaboratories, Inc	Saal
Struck, Marco	16	Zsolt, Bogdan	RG
Suchanek, Jan	22	Zugcic, Mirko	27
Sumova, Rajka	22	Zuurmond, Ferry	27
Tanzer, Harald	26		

Weite Verbreitung

Regenwäldern, Trockenwäldern oder auch offenen Busch- und Graslandschaften wie Steppe und Savanne. Halbwüsten und echte Wüsten werden jedoch ebenfalls besiedelt. Besonders in feuchtwarmen Regionen der Alten Welt trifft man oft eine große Vielfalt verschiedenster Arten an, die dann je nach bevorzugtem Habitat beispielsweise grüne Laubblätter, die Borke von Bäumen oder dürre Zweige nachahmen.

Europa ist Heimat von immerhin rund 40 Arten, die allerdings vorwiegend in südlichen Gefilden vorkommen, da es dort entsprechend warm ist, allen voran die Iberische Halbinsel, Italien, Griechenland, Frankreich, Kroatien und die Ukraine. Wenn Ihr also mal im Urlaub im Mittelmeerraum seid, stehen die Chancen gar nicht so schlecht, Gottesanbeterinnen auch auf unserem Kontinent beobachten zu können, etwa der Gattungen *Ameles*,

Apteromantis, *Empusa* oder *Iris*. In Mitteleuropa und damit – in Form zweier eingewanderter Populationen, einer westlichen und einer östlichen – auch in Deutschland heimisch ist dagegen lediglich eine Art, die Europäische Gottesanbeterin, *Mantis religiosa*. In den letzten Jahren ist dieses eindrucksvolle Insekt immer weiter auf dem Vormarsch und wird dementsprechend häufig gesichtet. Allerdings: Finger weg, lasst diese tollen Tiere, wo sie sind! Die Europäische Gottesanbeterin ist nämlich durch Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) geschützt und darf daher weder gefangen noch gehalten werden. Also: Fotos, ja, Tiere mitnehmen, nein. Umgekehrt gilt natürlich genauso:



Heterochaeta occidentalis

Neu von Econlux
New from Econlux

UV Halogen Spots

Die neue Generation der
energiesparenden UV Halogen Spots

The new generation of UV Halogen Spotlights for your energy saving terrarium



ECONLUX

www.econlux.de



Niemals, aber wirklich absolut niemals Tiere in der Natur aussetzen! Das ist nicht nur verboten und steht unter Strafe, sondern kann auch katastrophale Folgen für die heimische Natur haben. Und dass solche Aussetzungen uns und unserem Hobby schwer schaden, versteht sich von selbst.

Dass wir auf *Mantis religiosa* verzichten müssen, ist aber auch überhaupt kein Problem, schließlich werden viele wunderschöne Arten in großer Anzahl nachgezogen. Seht Euch nur mal um hier auf den



[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihälterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

Oothek von *Phyllothelys werner*:
Die Aufzucht einer großen Zahl Jungtiere ist recht zeitaufwendig





Oothek von *Idolomantis diabolica*

Seiten dieses Heftes und auf der gesamten TERRARISTIKA! Hier ist wirklich für jeden etwas dabei, für Einsteiger ebenso wie für alte Hasen!

Das Terrarium

Wo wir gerade beim Thema Erwerb sind: Natürlich nicht nur die Tiere selbst, sondern auch alles, was Ihr zu ihrer erfolgreichen Pflege benötigt, bekommt Ihr hier in Hamm. Wie immer bei der Haltung von Tieren gilt jedoch: Zuerst gründlich über die Ansprüche der jeweiligen Art informieren, im Idealfall durch Bücher und Fachmagazine oder wirklich vertrauenswürdige Fachleute im Internet. Dann Terrarium, Technik und Deko besorgen, das Becken einrichten und

NIV



Der Grüne Baumpython

Stephen Arth

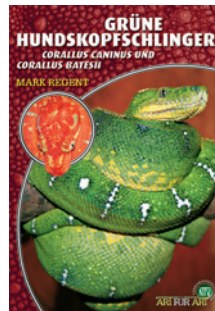
64 Seiten

ISBN 978-3-937285-71-9

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 16,80 €



Grüne Hundskopfschlinger

Mark Regent

64 Seiten

ISBN 978-3-86659-187-5

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 16,80 €

Der Königspython

René Bonke

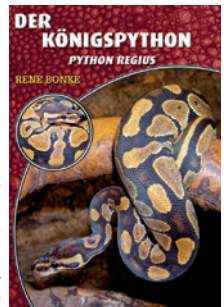
64 Seiten

ISBN 978-3-86659-118-9

Format 14,8 x 21 cm

Softcover

Preis 16,80 €



prüfen, dass das Klima perfekt stimmt – und erst dann die Tiere kaufen und einsetzen! Zum Beispiel bei der nächsten

TERRARISTIKA ...

Fangen wir mit dem geeigneten Terrarium an. Zunächst einmal müsst Ihr Euch überlegen, ob Ihr Eure Tiere einzeln oder in der Gruppe halten möchtet. Gottesanbeterinnen sind reine Jäger und machen auch vor Artgenossen keineswegs Halt. Aber es gibt deutliche Unterschiede in der innerartlichen Aggressivität. Einige Arten lassen sich in größeren, reichlich strukturierten Becken durchaus erfolgreich dauerhaft als Gruppe pflegen, beispielsweise *Astyliasula phyllopus*, *Gongylus gongyloides*, *Idolomantis diabolica*, *Phyllocrania paradoxa* oder *Metallyticus violaceus*, um nur einige zu nennen. Es kann zwar dennoch immer mal das eine oder andere Exemplar der Artgenossen verputzt werden, aber bei bestimmten Arten kommt das wirklich selten vor. Andere Arten können als Jungtiere noch gemeinsam gepflegt werden, aber dann müsst Ihr sie ab dem dritten oder vierten Stadium (L3/L4) vereinzeln, denn sonst bleibt am Ende nur eines übrig ...

Als Grundregel für die Terrariengröße gilt: Da sich Gottesanbeterinnen im Lauf ihres Lebens bis zur Imago, also dem geschlechtsreifen Tier,

regelmäßig häuten, brauchen sie besonders in der Höhe reichlich Platz. Mindestens die zweieinhalbfache Körperlänge sollte es bei großen Arten schon sein. Bei kleineren Arten ist hier natürlich eine gewisse Grundgröße des Terrariums nötig. Unter etwa 20 x 20 x 20 cm solltet ihr selbst kleinere

Arten nicht pflegen.

Für die Einzelhaltung mittelgroßer bis großer Gottesanbeterinnen kommen Terrarien ab etwa 20 x 20 x 30 cm bis 30 x 30 x 40 cm in Betracht. Wichtig ist, dass sie eine großflächige Kaminlüftung aufweisen, also einen Gazestreifen im unteren Bereich sowie nicht zu feinmaschige Gaze (zum Beispiel aus Metall oder Fiberglas) am besten über die gesamte Deckelfläche. Viele



www.terrаристика.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Gottesanbeterinnen halten sich ohnehin sehr gerne die meiste Zeit direkt unter dem Deckel auf, ganz gleich, wie aufwendig das Terrarium eingerichtet ist. Es ist also nicht nur wegen der Lüftung wichtig, am Deckel großflächig Gaze anzubieten, sondern auch, damit die Tiere daran problemlos laufen und sich festhalten können, wenn sie sich hier häuten wollen.

Das Material für das Terrarium ist zweitrangig. Sowohl klassische Glasterrarien als auch solche aus Kunststoff eignen sich. Becken aus Holz dagegen sollten höchstens für Arten aus Trockengebieten verwendet werden. Für kleinere Arten oder auch für die Aufzucht der Jungtiere größerer Gottesanbeterinnen kommen zudem klarsichtige Kunststoffdosen infrage, beispielsweise die bekannten BraPlast-Boxen, die man entsprechend zu Kleinterrarien umrüsten kann. Sowohl fertige

Terrarien, teils sogar fix und fertig eingerichtet, als auch Kunststoffboxen bekommt Ihr natürlich in reicher Auswahl hier auf der TERRARISTIKA.

Ihr kennt das: Je größer das Terrarium, umso größere Arten, aber auch umso mehr Exemplare können darin gehalten werden – bei Gottesanbeterinnen selbstverständlich nur bei geselligen Arten. Wer beispielsweise eine schöne Gruppe *Phyllocrania* oder *Gongylus* halten möchte, wählt dafür am besten Terrarien ab etwa 45 x 45 x 60 cm. Eine kleine Gruppe *Miomantis paykullii* dagegen kommt auch schon mit 20 x 20 x 20 cm zu recht.

Technik

Wenn Ihr Terraristik ohne viel Schnickschnack mögt, seid Ihr bei Gottesanbeterinnen genau richtig. Nötig sind nämlich normalerweise nur Beleuchtung und Beheizung – und beides lässt sich ideal kombinieren. Was genau Ihr wählt, hängt von der Größe des Terrariums, seinem Aufstellort und der gehaltenen Art ab. Grundsätzlich gilt aber: Eine Grundbeleuchtung in Form von Leuchtstoffröhren oder



Phyllovates chlorophaea

NEU F10
DESINFECTION

the PET FACTORY
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und
andere Wirbellose,
Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature

ECONLUX
light up your dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

Terrarien für üppigen Wuchs des Grüns. Zusätzlich ratsam sind bei den meisten Arten milde Wärmespots, die für ein Temperaturgefälle im Terrarium sorgen. In der Regel schätzen die gängigen Arten Stellen, an denen 28–32 °C herrschen, sie

LED-Leisten sorgt für die nötige Grundhelligkeit und bei bepflanzt sollten aber auch kühlere und feuchtere Orte aufsuchen können. Einige



Gongylus gongylodes,
die Wandelnde Geige

besonders wärmeliebende Arten wie *Idolomantis diabolica* oder *Gongylus gongyloides* lieben kuschelige Plätzchen von bis zu 36 oder gar 40 °C.

Schaut Euch einfach mal hier auf der TERRARISTIKA um und vergleicht die Angebote, was Lampen angeht. Fragt auch gerne direkt die Züchter, die hier bei uns ihre Tiere anbieten, wie sie ihre Becken beleuchten und beheizen – es geht nichts über Tipps erfahrener Halter, wie Ihr sie hier persönlich treffen könnt.

Ein Thermometer und ein Hygrometer, analog oder digital, sorgen dafür, dass sich jederzeit die aktuellen Werte ablesen und mit den Sollwerten vergleichen lassen.

Einrichtung

Wie immer bei Terrarientieren, kommt es auch hier darauf an, welche Art Ihr halten möchtet. Für viele der wenig spezialisierten, häufig angebotenen Gottesanbeterinnen bietet sich eine Einrichtung wie folgt an:

- Ein saugfähiger Bodengrund, beispielsweise ein Gemisch aus Terrarienerde und etwas Sand, am besten gleich mit „Bodenpolizei“ in Form von Asseln und Springschwänzen. Denkt daran, Ansätze solcher Aufräumtrupps hier in Hamm gleich mitzunehmen.
- Kletterzweige angemessenen Durchmessers, von denen einige in Deckelnähe quer verlaufen sollten, damit sich die Tiere daran für die Häutung aufhängen können.
- Für Arten aus blattreichen Lebensräumen wie Blütenmantiden, *Hierodula* etc. eine entsprechende Bepflanzung, die allerdings nicht direkt in den Bodengrund gesetzt werden muss, sondern ruhig im Topf bleiben darf. Bei Gewächsen aus normalen Gärtnereien oder dem Baumarkt müsst Ihr immer damit rechnen, dass sie mit Gift gespritzt wurden, das Euren Tieren schaden kann. Daher solltet Ihr solche Pflanzen vor dem Einsatz unbedingt mehrfach gründlich überbrausen, bevor Ihr sie einsetzt. Hier auf der TERRARISTIKA werden aber immer auch völlig unbehandelte Pflanzen angeboten, die Ihr bedenkenlos sofort verwenden könnt – fragt einfach nach!
- Sogenannte Asthocker brauchen einen oder mehrere relativ starke, annähernd senkrecht eingebrachte Äste, auf deren Rückseite sie sich bei vermeintlicher Bedrohung flüchten können. Typische Vertreter dieser Lebensweise sind beispielsweise Arten der Gattungen *Amorphoscelis*, *Liturgusa* oder *Humbertiella*.
- Rindenläufer wie *Metallyticus*, *Theopompa*, *Theopompella* oder *Haania* bewohnen in der Natur meist Baumstämme von stärkerem Durchmesser. Im Terrarium meiden sie dünne Äste, weshalb diese nicht Teil der Dekoration sein sollten. Dagegen ist es wichtig, solchen Tieren genügend Lauffläche anzubieten, indem man die Rückwand sowie die Seitenwände verkleidet. Einige Arten akzeptieren Naturkork oder sogar die stark strukturierten Xaxim-Platten, aber am einfachsten klebt man dazu mit Aquarien- oder Terrariensilikon dünnen Presskork auf.
- Eine Wasserschale braucht es nicht, sondern die benötigte Feuchtigkeit beziehen Gottesanbeterinnen zum einen über ihr Futter, zum anderen über das meist tägliche leichte Sprühen, das am besten mit destilliertem Wasser erfolgen sollte.

Lecker!

Viele Gottesanbeterinnen lassen sich nicht lange bitten und nehmen so ziemlich alles an Futtertieren an, von Schaben über Grillen bis zu Fliegen. Rindenbewohner dagegen brauchen unbedingt Futtertiere, die sich auf der Rinde selbst bewegt – fliegende Insekten nehmen sie nicht als potenzielle Beute wahr. Hier sollte vor allem das Ofenfischchen ganz oben auf der Speisekarte stehen. Daneben kann man es bei ihnen mit den anderen üblichen Futtertieren versuchen.

Für Jungtiere eignen sich je nach Art beispielsweise Spring-
schwänze, Kleine oder Große *Drosophila* und junge Ofenfischchen.

Jungtier der
Teufelsblume,
Idolomantis diabolica

Gottesanbeterinnen erwerben

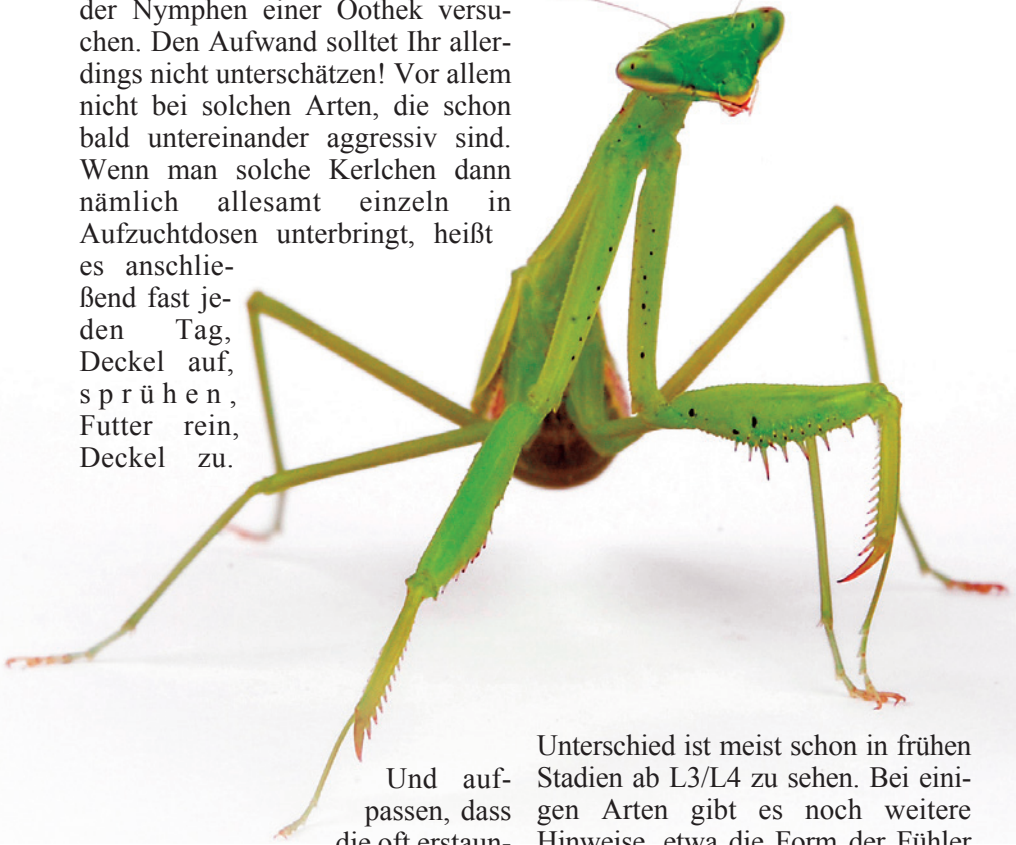
Wenn Ihr alles vorbereitet habt, das Terrarium „läuft“, das Klima passt und die Futterversorgung gesichert ist, steht Ihr vor der Wahl: Große, adulte Tiere kaufen oder doch lieber Nymphen, also Jungtiere? Oder es vielleicht sogar mit einer Oothek versuchen, dem Eipaket der Mantodea, und dann gleich eine ganze Heerschar Jungtiere selbst aufziehen?

Als Einsteiger fahrt Ihr sicher am besten mit jung adulten Tieren, den sogenannten Imagines, oder aber



mit bereits gut herangewachsenen Nymphen. Wenn Ihr schon mehr Erfahrung mitbringt, könnt Ihr Euch dagegen sicher auch an der Aufzucht der Nymphen einer Oothek versuchen. Den Aufwand solltet Ihr allerdings nicht unterschätzen! Vor allem nicht bei solchen Arten, die schon bald untereinander aggressiv sind. Wenn man solche Kerlchen dann nämlich allesamt einzeln in Aufzucht Dosen unterbringt, heißt es anschließend fast jeden Tag, Deckel aufsprühen, Futter rein, Deckel zu.

Eine reiche Auswahl an Gottesanbeterinnen findet Ihr hier in Hamm



Und anpassen, dass die oft erstaunlich flinken Bewohner dabei nicht abhauen. Bei 30, 40 oder 60 Döschchen summiert sich der Zeitaufwand dann doch etwas.

Wenn Ihr Gottesanbeterinnen eines bestimmten Geschlechts erwerben wollt: Männchen besitzen meist acht, Weibchen dagegen nur sechs sichtbare Sternite, also Bauchplatten. Und beim Männchen werden die letzten Sternite rasch sehr schmal. Dieser

Unterschied ist meist schon in frühen Stadien ab L3/L4 zu sehen. Bei einigen Arten gibt es noch weitere Hinweise, etwa die Form der Fühler oder Details der Bestachelung, aber das Zählen der Sternite genügt meist. Wie gesagt ist *Mantis religiosa* geschützt, ebenso *Apteromantis aptera* nach der FFH-Richtlinie, beide sind daher nicht im Handel. Aber bei allen gängigen Arten müsst Ihr Euch um einen eventuellen Schutzstatus keine Gedanken machen. Eine Anmeldung bei der Behörde ist daher nicht nötig.

Der Heimtransport der Tiere erfolgt in Dosen, die am besten innen rundum mit Küchenpapier gepolstert sind und einen fest angebrachten Ast o. Ä. enthalten, an dem sie sich festhalten können. Größere Exemplare bringt man am besten jeweils alleine unter, nicht innerartlich aggressive Jungtiere können auch zu mehreren in einer entsprechend geräumigen Dose verreisen. Bei sehr kleinen Nymphen wird gerne Holzwole als Kletter- und Sitzgerüst verwendet. Die Dose kommt nun gut gepolstert in eine thermostabile Kiste aus Styropor.

Je nach Witterung empfiehlt sich zusätzlich ein Heat- oder Coolpack.

Gottesanbeterinnen verpaaren

Hochzeit bei den Gottesanbeterinnen: Braut und Bräutigam stehen vor dem Altar und der Bräutigam wird gefragt: „Willst du deine Frau lieben in guten wie in schlechten Zeiten, bis sie dir den Kopf abbeißt“? Jede Menge solcher Kalauer kursieren zum Paarungsverhalten der Mantoidea, und in der Populärkultur ist es eine Binsenweisheit,



Einfach nur wunderschön:
Pseudocreobotra wahlbergii

dass das Weibchen seinen Allerliebsten nach oder sogar schon während der Paarung genüsslich verspeist. Das kommt auch tatsächlich vor, ist jedoch nicht die Regel und lässt sich bei der Verpaarung in menschlicher Obhut meist vermeiden. Ideal ist es, wenn beide Partner sich etwa gleichzeitig zur Geschlechtsreife gehäutet haben, zu erkennen bei den meisten Arten an den voll entwickelten Flügeln.

bis er sich traut. Nach der Kopulation macht sich das Männchen davon – wenn alles gutgeht. Am einfachsten hat man es hier natürlich bei geselligen Arten, die in der Gruppe gehalten werden: Hier finden sich Pärchen ganz von selbst. Der während der Paarung übergebene Samen des Männchens reicht in der Regel dafür aus, dass das Weib-

Parasphendale affinis



Weibchen beginnen dann auch bald, pumpende Bewegungen auszuführen: Sie geben Pheromone ab, die Paarungsbereitschaft signalisieren. Je nach Art sollte man nach der Reifehäutung aber noch mindestens zwei Wochen bis zur Verpaarung warten. Vor allem das Weibchen sollte während dieser Zeit wirklich sehr reichlich gefüttert werden. Auch direkt vor der Verpaarung bekommt es nochmals ein großes Futtertier „in die Hände gedrückt“. Während es sich daran gütlich tut, setzt man vorsichtig das Männchen hinzu. Manchmal kommt es fast unmittelbar darauf zur Paarung, manchmal braucht der Galan etwas länger,

chen mehrere befruchtete Ootheken ablegen kann, die artspezifisch geformt sind. Sie enthalten je nach Art meist etwa 20 bis 150 Eier, es können aber auch weniger oder mehr sein.

Zeitigung und Aufzucht

Damit die Ootheken nicht austrocknen, sollte die Luftfeuchtigkeit durch Besprühen von Bodengrund und Umgebung der Oothek artentsprechend hoch gehalten werden. In der Regel entnimmt man sie, da die – oft völlig anders aussehenden – Jungtiere von den Eltern gefressen werden.



Gemeinsam gegen Qualzuchten

Vor dem Schlupf muss die Oothek so angebracht werden, dass darunter ausreichend Platz ist, da sich die frisch geschlüpften Tiere an einem Faden abseilen. In den ersten Stadien sind die Nymphen meist noch untereinander verträglich und können daher in Gruppen aufgezogen werden. Da die Nymphen mancher Arten sehr klein sind und weil die Futtertiere noch winziger sein müssen, empfiehlt sich eine sehr feinmaschige

Lüftungsgaze – von Damenstrumpf bis drosophiladichter Edelstahlgaze kann hier alles Mögliche Verwendung finden.

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg hier auf der TERRARISTIKA – vielleicht ja auch bei der Suche nach Terrarien, Zubehör und Technik für die Haltung von Gottesanbeterinnen und nach den schönen Tieren selbst.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

Öffnungszeiten des Direktverkaufsshop finden Sie auf der Shopseite

NEU

entdecke.de

Die wundervoll bebilderten Bände der Kinder-Sachbuchreihe für wissensdurstige Entdecker nehmen die Fragen der jungen Leserinnen und Leser auf und beantworten sie auf kindgerechte, unterhaltsame Weise. Fachkundige Autoren schildern alles Wissenswerte rund um das jeweilige Thema.

Begleitet werden die Kinder auf ihren spannenden Reisen von unserer schlaun und lustigen Comic-Eule Xabi.

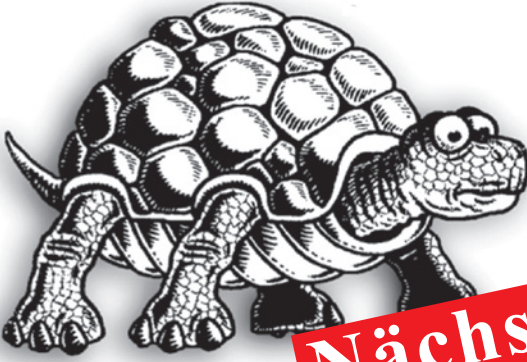


Für Kinder ab dem Grundschulalter
Zahlreiche Abbildungen
Format: 20,7 x 28 cm
Hardcover
64 Seiten

14,80 Euro



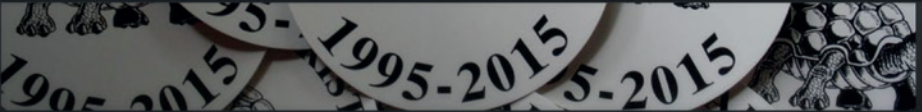
TERRARISTIKA HAMM



Nächster Termin:
11.03.2023



Facebook durchsuchen



Terraristika-Hamm Breeders Point

Private Gruppe · 2.697 Mitglieder



Beigetreten + Einladen

Info Diskussion Featured Themen Mitglieder Veranstaltungen Medien

Schreib etwas

Info

... oder **JETZT NEU** auf Facebook:
Terraristika-Hamm Breeders Point!

